



Kurven, in denen besonders viele Motorradfahrer stürzen, werden mit einem zusätzlichen Stahlband an der Schutzplanke ausgerüstet.

## Unterfahrschutz an Kurven

Die Aktion „Sichere Motorradstrecken“ des Bayerischen Innenministeriums hat zum Ziel, die Verkehrssicherheit für Motorradfahrer zu erhöhen. Dabei werden Kurven, in denen Biker häufig schwer stürzen, mit einem Unterfahrschutz an den Schutzplanken ausgestattet. Die für Oberfranken zuständigen staatlichen Bauämter in Bamberg und Bayreuth gaben Auskunft über die aktuellen Maßnahmen:

### Was bewirkt der Unterfahrschutz?

Der Unterfahrschutz ist ein Stahlband, das unter dem Schutzplankenholm montiert wird. Er soll den Aufprall auf den Pfosten oder das Durchrutschen unter der Planke und den Aufprall auf ein dahinterliegendes Hindernis vermeiden.

### Welche Kurven in Oberfranken sind schon damit ausgestattet?

Im Jahr 2006 wurde der „Würgauer Berg“ und der „Ellerberg“ mit Unter-

fahrschutz ausgestattet. 2009 wurden an einer Motorrad-Unfallhäufungsstrecke südlich Wernsdorf etwa 100 Meter Schutzplanken mit Unterfahrschutz errichtet. Darüber hinaus erhielt diese Strecke eine Kurvenkennzeichnung aus flexiblen Kunststoffelementen anstatt aus Metall.

### Welche Kurven sind als nächste dran?

An der B2 zwischen Bad Berneck und Gefrees, an der B 22 zwischen Steinfeld und Hollfeld, im Wiesental zwischen Plankenfels und Behringersmühle und im Frankenwald zwischen Förtschendorf und Nordhalben.

### Was kostet der Meter?

25 Euro.

### Kann man dazu beitragen, dass weitere Kurven mit einem Unterfahrschutz ausgestattet werden?

Ja. Infos gibt es dazu im Internet unter ■ [www.mehrsi.org](http://www.mehrsi.org)